

## Vorschläge für die Planung eines *talentCAMPus* Ideen von Volkshochschulen aus Sachsen 2015

Der *talentCAMPus* ist ein ganztägiges Ferienbildungsprogramm von ein- oder mehrwöchiger Dauer, das sich an 10- bis 18-jährige Kinder und Jugendliche aus bildungsfernen Milieus richtet. Es kann durch ein begleitendes Elternbildungsangebot unterstützt werden.

Die Besonderheit von *talentCAMPus* ist die Kombination aus lernzielorientierten und freien Angeboten der kulturellen Bildung, die Kinder und Jugendliche in ihren kulturellen, interkulturellen, sprachlichen und sozialen Kompetenzen fördern und ihnen Raum für die Entdeckung und Entfaltung ihrer expressiven Bedürfnisse bieten.

**Die nachstehenden Beispiele aus VHS-Anträgen geben Anregungen, wie ein solches Ferienbildungsprogramm gestaltet werden kann.**

### VHS Chemnitz: Werkstatt Interkultureller Garten – Ernährung – Natur – Umwelt – Kunst

*Dauer:* 6 Tage

*Zielgruppe:* 10- bis 18-jährige Kinder und Jugendliche mit Lernbeeinträchtigungen aus sozial schwachen Familien

*Ansprache/Kooperationspartner:* Interkultureller Garten; Heilsarmee

*Konzept:* Das Training interkultureller Kompetenzen und die Förderung einer bewussten Ernährung stehen im Mittelpunkt. Der *talentCAMPus* ermuntert die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Gärtnern in der Stadt: Es werden Beete angelegt und eingesät. Es werden Kräuter verarbeitet und aus dem Gemüse der interkulturellen Gärten werden gemeinsam Speisen zubereitet. Die Herstellung von Salben, Kerzen, Tee und Ölen steht ebenfalls auf dem

Programm. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer produzieren Pflanzenfarbe, die für Stempeldruck auf Textilien eingesetzt wird. Auch Filzen sowie freies Zeichnen in der Natur werden angeboten. Zudem können die Kinder und Jugendlichen Tonobjekte und Tontafeln gestalten. Der Bezug zur Lebenswelt der Teilnehmenden soll für die nachhaltige Wirkung des Ferienbildungsangebots sorgen, indem die Kinder und Jugendlichen angeregt werden, das Erlernte im Anschluss weiterzuverfolgen. Ergänzt wird das Programm durch Module aus den „Xpert Basiszertifikat Sozialkompetenz“ und dem „Xpert Basiszertifikat Interkulturelle Kompetenz.“

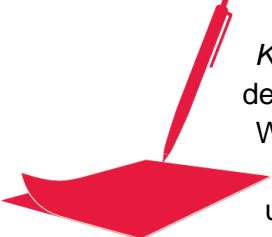


## VHS Dreiländereck: Reise durch die Elemente: Alles dreht sich ums Wasser

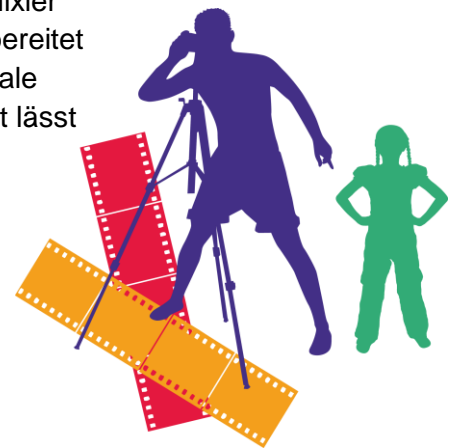
*Dauer:* 5 Tage

*Zielgruppe:* 10- bis 14-jährige Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund oder aus Flüchtlingsfamilien

*Ansprache/Kooperationspartner:* Hort der Grundschule, Station für Technik; Jugendeinrichtung für Technik, Naturwissenschaften und Kunst; Schule für Lernförderung



*Konzept:* Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich theoretisch und praktisch mit dem Element Wasser auseinander. In Einzel- und Gruppenarbeit werden der Wasserkreislauf und die Bedeutung des Wassers als Lebenselixier behandelt. Rechercheergebnisse werden in Mindmaps aufbereitet und in einem Tagebuch festgehalten. Ergänzend werden digitale Fotos und Videoclips am Computer bearbeitet. Handwerkliche Arbeit lässt das Element Wasser sinnlich erfahrbar werden, schärft das Umweltbewusstsein und regt die Kreativität an: Aus verschiedenen Werkstoffen fertigen die Kinder und Jugendlichen wassertaugliche Objekte. Dabei können sie eigene Talente und Neigungen einbringen und stärken. Die gemeinsame Arbeit fördert Kommunikation und gegenseitige Wertschätzung.



## VHS Görlitz: Beam me up! Eine interkulturelle Weltraumreise durch die Klang- und Tanzgalaxie

*Dauer:* 5 Tage

*Zielgruppe:* 10- bis 14-jährige Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien

*Ansprache/Kooperationspartner:* Theater; Kinderheim; Verein für Bildungs-, Antirassismus- und Kulturarbeit

*Konzept:* Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind eingeladen, sich auf eine Reise in die für sie fremde Tanz- und Klanggalaxie zu begeben und sich dabei mit dem Thema Fremdheit und Fremdsein auseinanderzusetzen. Sie beginnen ein gemeinsames „Raumfahrertraining“, stärken ihre Teamfähigkeit und entdecken ihre Stärken. Gut vorbereitet erkunden sie dann „Phantasieplaneten“, die ihre eigenen Gesetze haben. Auf ihrer Reise lernen sie viel Neues, müssen sich mit neuen und ungewöhnlichen Situationen auseinandersetzen. Während des gesamten Projektes werden bewusst kulturelle Unterschiede reflektiert; die Kinder setzen sich mit sich selbst und den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer auseinander. Kulturelle Diversität soll dabei als Bereicherung erfahren werden. Am Ende des „Weltraumabenteuers“ erschaffen sich die Kinder ihren eigenen Wunschplaneten, den sie sich ertanzen und musikalisch erspielen.



## VHS Leipzig: Project Adventure – Lernen im Abenteuer

*Dauer:* 5 Tage

*Zielgruppe:* 15- bis 18-jährige unbegleitete, männliche Geflüchtete

*Ansprache/Kooperationspartner:* Jugendtreff; Verein zur Entwicklung und Förderung erlebnispädagogischer Kinder- und Jugendarbeit

*Konzept:* Bei diesem Projekt werden kleine und größere Abenteuer in freier Natur wie auch im städtischen Raum mit allen Sinnen erlebt und mit kulturellen Techniken verarbeitet und umgesetzt. Dabei lernen sie fremdsprachliche Fertigkeiten nicht nur kognitiv, sondern auch sensitiv und emotional. Indem die Teilnehmenden gemeinsam beraten, entscheiden, handeln und reflektieren, machen sie sich Wortschatz, Strukturen und Redemittel in unmittelbarer Anwendung zu Eigen. Das Erlebte wird am Ende des Projektes mit Hilfe von Fotos und Zeichnungen in kreatives bildnerisches Gestalten umgesetzt. Die Arbeiten werden zudem ausgestellt.



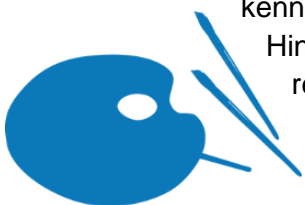
## VHS Leipziger Land: "Die Welt ist bunt" - Graffiti im Kinderhaus Borna

*Dauer:* 5 Tage

*Zielgruppe:* 10- bis 16-jährige Kinder und Jugendliche, die elternlos sind oder auf Grund von schwierigen Familienverhältnissen in einer Wohneinrichtung wohnen oder die mit ihren Familien Asyl suchen

*Ansprache/Kooperationspartner:* Kinder- und Jugendhaus; Verein zur (politischen) Bildungsarbeit

*Konzept:* Ein Kunstpädagoge und ein Künstler werden mit der Gruppe einen Entwurf für die Gestaltung einer Giebelwand eines Kinder- und Jugendheims erarbeiten. Gemeinsam übertragen sie den Entwurf als Graffitikunst. Im Zuge der künstlerischen Arbeit lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Altersgenossen aus unterschiedlichen Herkunftsländern kennen; sie erfahren etwas über die jeweiligen Lebensumstände und kulturellen Hintergründe. Sie entwickeln Achtung vor Anderen, Empathie und einen respektvollen Umgang miteinander. Dieser Baustein des interkulturellen Lernens umfasst auch Gespräche mit Asylsuchenden. Die Woche findet ihren Abschluss mit einem großen Kinderfest.



## VHS Muldental: Du bist Musik! – eine interkulturelle Weltreise

*Dauer:* 5 Tage

*Zielgruppe:* 10- bis 16-jährige Kinder und Jugendliche aus dem Haupt- und Realschulzweig sowie eines Kinder- und Jugendwohnheims

*Ansprache/Kooperationspartner:* DRK-Kreisverband; Radiosender

*Konzept:* Methoden wie Rollenspiele, Gruppenarbeit, Diskussionen, Erlebnisberichte, Kreativarbeit zu interkulturellen Themen und zur Schulung sozialer Kompetenz gestalten das Ferienbildungsprogramm abwechslungsreich. Bewegungsangebote sorgen für Entspannung. Nachmittags lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer musikalische Grundlagen, schulen Gehör und Taktgefühl, tanzen, musizieren und singen gemeinsam. Ausgehend von Sprech- und natürlichen Bewegungsrhythmen des eigenen Körpers erfinden sie Schritt für Schritt eine Rhythmussprache, in der Silben und Worte Körperbewegungen, Rhythmen und Instrumenten zugeordnet werden.



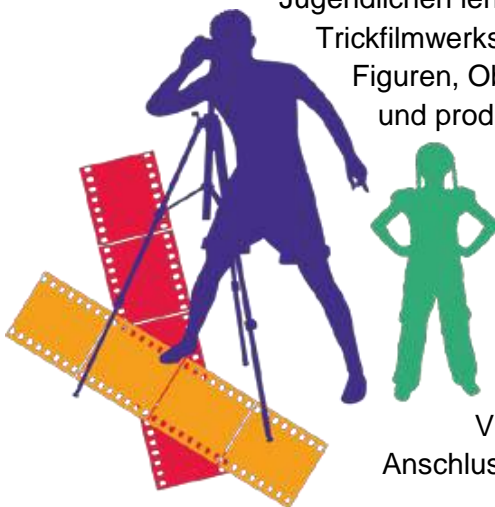
## VHS Sächsische Schweiz-Osterzgebirge: „Licht und Schatten“ – Trickfilm- und Fotowerkstatt

*Dauer:* 5 Tage

*Zielgruppe:* 10- bis 15-jährige Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien

*Ansprache/Kooperationspartner:* Familienzentrum; Verein für Integration russischsprechender Mitbürger/innen

*Konzept:* „Licht und Schatten“ erzeugen in Film und Fotografie viele Effekte. Die Kinder und Jugendlichen lernen in dieser Ferienwoche, ihre Wirkung sinnvoll zu nutzen. In der Trickfilmwerkstatt sammeln sie Ideen, entwickeln das Storyboard, gestalten Figuren, Objekte und Hintergründe, erstellen, schneiden und bearbeiten sie und produzieren einen Trickfilm. In der Fotowerkstatt führen sie mit Licht Experimente durch. Z. B. malen sie mit Licht, probieren Lichtprojektionen und Spiegelungen aus. Sie fotografieren Portraits und Landschaften und entwickeln die Fotos in einem Labor. Begleitet von einem Fotografen und einer Medienpädagogin erwerben sie neben gestalterischen und künstlerischen Fertigkeiten Kenntnisse und Kompetenzen im Umgang mit Medien. In einer Ausstellung präsentieren sie die ausgewählten Fotografien in der VHS. Die Trickfilme führen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Anschluss an das Projekt Eltern, Freunden und Bekannten vor.



## VHS Sächsische Schweiz-Osterzgebirge: Hört mal her! Hörspielwerkstatt für Jugendliche

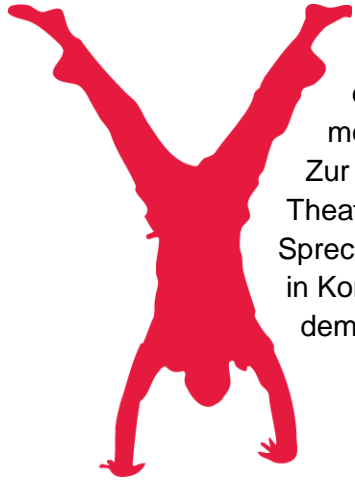
*Dauer:* 5 Tage

*Zielgruppe:* 13- bis 16-jährige Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien

*Ansprache/Kooperationspartner:* Theaterpädagogisches Zentrum; Oberschule

*Konzept:* Die Jugendlichen setzen sich auf kreative Weise mit ihrem eigenen Lebensumfeld auseinander. Sie recherchieren und sammeln Informationen, entwickeln das Drehbuch für ein Hörspiel, erstellen, schneiden, bearbeiten und präsentieren dieses. Begleitet von einem Medienpädagogen erwerben sie dabei Kenntnisse und Kompetenzen für den reflektierten





Umgang mit Medien, Internet und Veröffentlichungsrechten. Außerdem erhalten sie Anregungen zum kreativen Umgang mit den Möglichkeiten der modernen Kommunikationsmittel (z. B. digitale Aufnahmegeräte, Smartphones). Zur Umsetzung des Drehbuches werden sie darüber hinaus von einem Theaterpädagogen in die Grundlagen des Darstellenden Spiels und des freien Sprechens eingeführt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben Kompetenzen in Kommunikations- und Präsentationstechniken sowie Kompetenzen in demokratischen Abstimmungsprozessen und sozialem Verhalten in der Gruppe.